



Felix Theurer (von links), Dennis Nagel, Fabian Gallenbach und Dr. Frank Theurer haben ein Beatmungsgerät für die Intensivmedizin konzipiert.

# Pforzheimer Unternehmer entwickeln Beatmungsgerät

**■ Beispielhafte Kooperation mitten in der Corona-Krise.**

**Prototyp benötigt noch Zertifizierung – dann läuft die Produktion an.**

**LOTHAR NEFF | PFORZHEIM**

Werkstatt, soll aber in den nächsten Tagen in die Produktion gehen. Es ist ein Prototyp, der von mehreren Pforzheimer Maschinenbauern entwickelt worden ist, erklärt Felix Theurer, der das studentische Konstruktionsbüro FFMaschinen GmbH als Geschäftsführer leitet.

Das Prinzip ist einfach, sodass man ohne schwierige Teile und in kurzer Zeit das mobile Beatmungsgerät für den stationären Einsatz im Krankenhaus umrüsten kann. „In zwei Wochen haben wir den Prototypen entwickelt“, sagt Theurer. „Wir haben das entsprechend recherchiert, mit Ärzten gesprochen, bei der Bundeswehr Katastrophenmedizin-Infos eingeholt und dann ein Konzept entwickelt.“

Im Modellversuch funktioniert es schon perfekt: Das Beatmungsgerät arbeitet präzise und zuverlässig. Noch wird kein Patient, der an coronabedingter Atemnot leidet, damit versorgt. Das Gerät steht noch in der Entwicklung.

Das Projekt wurde von der Firma Ruck gestartet. Das Thema Behelfs-, Mund- und Nasenmaske beschäftigt auch die Firma Ruck in Neuenbürg. Seit gestern ist der Online-Shop geöffnet. „Wir haben innerhalb von nur sechs Arbeitstagen die Masken-Produktion mit einem regionalen Partnerbetrieb hochgezogen“, sagte Firmenchef Simeon Ruck der „Pforzheimer Zeitung“.

In der aktuellen Corona-Krise werden dringend Schutzbekleidung aller Art benötigt. „Wir bieten Ihnen eine hochwertige, regional gefertigte Behelfs- Mund- und Nasenmaske. Der herausnehmbare Nasenbügel aus Aluminium kann angepasst werden. Hohen Tragekomfort gewährleisten zwei Lagen aus Baumwolle und die Möglichkeit, die Behelfs-, Mund- und Nasenmaske zu binden.“ Die Maske ist bei 90 Grad oder mit dem RUCK® Desinfektionswaschmittel bei 60 Grad waschbar. [www.mundschutzshop.net](http://www.mundschutzshop.net)

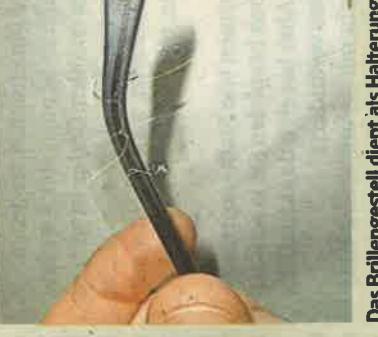
wurde der Prototyp fertig und iekleidung gleich ernst genommen und von allen Seiten hervorragend unterstützt“ freut sich Theurer. „Alle Beteiligten haben sofort alle notwendigen Ressourcen eingesetzt, ohne einen Cent dafür zu bekommen und auch das Wochenende gearbeitet und das in der größten Krise, die auch diese Unternehme schwer getroffen hat.“

**„Wir Studenten wurden als Projektleitung gleich ernst genommen und von allen Seiten hervorragend unterstützt.“**

Jungunternehmer **FELIX THEURER**

Mit diesem Entwurf ging er zum Pforzheimer Sondermaschinenbauer SOGA auf der Wilferdinger Höhe, der sofort Unterstützung bei der Entwicklung zugesagt hat und die Firma NAST Automation ins Boot holte. Theurers Vater, als niedergelassener Arzt und Anästhesist in Pforzheim tätig, unterstützte das Projekt nach Kräften. „Ich weiß, wie wichtig solche Beatmungsgeräte im Notfall sind.“ Mobile Geräte in Arztpraxen seien nicht tauglich für die Intensivmedizin.

„Während bei SOGA die Entwicklung lief, haben wir Kontakt zu einem Geldgeber, in die Politik und zu einem Zertifizierungsberater, Arjan Stok aus Birkenfeld, aufgenommen und die Fer-



Gut geschützt: Stefan Bertsch

## OBE-Mitarbeiter: Schutz Marke Eigenbau

Not macht erforderlich: Es handelt sich um eine einfache Methode, um sich vor Corona zu schützen. Da Masken, die gerade in der Diskussion und Mangelware sind und deren Schutzwirkung nicht sicher ist, hat Stefan Bertsch, Mitarbeiter der Springer Präzisionstechnik-Firma OBE – ein innovativer Zulieferer der Internationalen Brillenindustrie – eine neue Idee entwickelt. Was lag also näher, als ein Brillengestell als Basisträger für den selbstgemachten Gesichtsschutz zu verwenden. „So können Berufe, die zwangsläufig eine menschliche Nähe benötigen, etwas sicherer ausübt werden“, sagt Bertsch. Man benötige eine Brille – nicht unbedingt eine OBE-Schärnier – Folie und einen einfachen Locher. Daraus entsteht kostengünstig und quasi im Handumdrehen ein individueller und funktionsfähiger Gesichtsschutz, der Infektions-Tröpfchen abwehrt. ne



Das Brillengestell dient als Halterung